

Den Überblick behalten

Erhebungen zufolge suchen Handwerksbetriebe im Schnitt mehrere Stunden pro Monat ihre Betriebsmittel. Ob auf der Baustelle oder im Lager – die Suche nach dem Werkzeug kostet nicht nur Zeit, sondern vor allem viel Geld. Als Abhilfe hat BTI Befestigungstechnik mit dem neuen OBTI-FLEET Verwaltungstool jetzt eine praktische Lösung, mit der Unternehmer auf einen Blick sehen können, wo welche Betriebsmittel gerade im Einsatz sind | VON NICKY GIEBENHAIN

Die Verwendung verspricht das Ingelfinger Traditionsunternehmen als „denkbar einfach“: Zunächst werden die Betriebsmittel, also zum Beispiel Elektromaschinen, mit einem sogenannten NFC-Tag (Near Field Communication) ausgestattet. Dieser wird ganz einfach mit Sekundenkleber am Gerät befestigt. Einmal installiert, ermöglicht er einen berührungslosen Austausch von Informationen zwischen dem NFC-Tag und dem Smartphone. Da die Tags aus einem Anti-Metall gefertigt sind, gewährleisten sie einen völlig störungsfreien Betrieb der Geräte.

Maschinen genau zuordnen

Jeder Mitarbeiter erhält ebenfalls einen speziellen NFC-Tag, einen sogenannten Personen-Tag. Möchte ein Mitarbeiter eine Maschine mit auf die Baustelle nehmen, werden der Maschinen- und der Personentag gescannt und so eindeutig zugeordnet. Das Scannen kann zum Beispiel durch einen Lagermitarbeiter über eine integrierte Smartphone-App erfolgen. Dann wird auch dokumentiert, wer die Maschine an den jeweiligen Mitarbeiter ausgegeben hat. Die Rückgabe erfolgt dann auf dem gleichen Weg. Alle Informationen werden gespeichert und sind jederzeit über die Smartphone-App abrufbar.

All diese Daten können auch bequem am PC über eine umfangreiche Desktop-Anwendung eingesehen werden. Darin werden alle Informationen zusammengeführt und übersichtlich dargestellt. Dort lassen sich neue Betriebsmittel anlegen, Nutzungsbewegungen von Werkzeug nachvollziehen und verwalten. Möchte ein Mitarbeiter Geräte zu einem bestimmten Zeitpunkt reservieren, kann er dies ebenfalls über die Desktopanwendung machen. Dadurch lassen sich Einsätze besser planen und Ausfallzeiten, bzw. Leerläufe vermeiden. Wartungsintervalle können mit wenigen Klicks in dem Programm für jedes Gerät hinterlegt werden.

Dadurch verpassen Handwerksunternehmer keinen Prüftermin mehr und können Maschinendefekten wirksam vorbeugen. Das gilt nicht nur für Maschinen, sondern z.B. auch für die jährliche Leitern- bzw. Absturzsicherungs-Prüfung. Zahlreiche Auswertungsmöglichkeiten ergänzen die Anwendung, die zum Beispiel nützliche





Schlüsse über die Auslastung des Maschinenparks zulassen. Bei dem Programm handelt es sich um eine reine Desktopanwendung, die ohne Installation auf dem Computer über alle gängigen Internetbrowser ausgeführt werden kann.

Einstieg leicht gemacht

Um den Einstieg in die digitale Verwaltung der Betriebsmittel zu erleichtern, hat die BTI Befestigungstechnik zur Einführung des neuen Services ein attraktives Starterpaket geschnürt. Dies enthält unter anderem die einjährigen Nutzungslizenzen der Desktopanwendung und der Smartphone-App sowie 100 Werkzeug- und 10 Arbeitertags. Zusätzlich wird vor Ort auch bei der Einrichtung und Registrierung der Betriebsmittel unterstützt.



Bilder rechts und links: bti OBTI-Fleet Funktionen

Die Nutzung des OBTI-FLEET Verwaltungstools ist übrigens unabhängig vom Hersteller des jeweiligen Betriebsmittels. Es lässt sich außerdem bequem mit anderen Services von BTI kombinieren. So zum Beispiel mit dem OBTI-FLEET Flottenmanagement (www.bti.de/flottenmanagement), über das die Maschinen und andere Produkte geleast werden können. Das Flottenmanagement bietet insgesamt vier verschiedene Leistungspakete, über die sich ganz individuell der Umfang des Leasings anpassen lässt. Dadurch können zum Beispiel Services wie Reparatur, Leihmaschinen oder Ersatzakkus ganz einfach hinzugebucht werden.

Noch Fragen?

www.bti.de/verwaltungstool